

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 17

Leipzig, Sonnabend den 20. Januar 1940

107. Jahrgang

## Volksdeutsche Heimkehr

Eine Schriftenreihe, herausgegeben von Dr. Hans Krieg

Band 1: Baltischer Aufbruch zum deutschen Osten

Band 2: Baltenbriefe zur Rückkehr ins Reich

Band 3: Neue Heimat Posen

(Z)

Die ersten drei Bändchen der neuen Schriftenreihe „Volksdeutsche Heimkehr“ behandeln die Rückfiedlung der deutschen Volksgruppe aus den baltischen Ländern. • Das erste Heft berichtet über das baltendeutsche Schicksal, den Aufbruch ins Reich und die gewaltige Aktion der Umsiedlungen bis zum Einsatz im neuen deutschen Osten. • Die Baltenbriefe zur Heimkehr ins Reich geben einen tiefen Einblick in das Denken, Fühlen und Erleben der vom Führer heimgeholtten Baltendeutschen, dargestellt in Briefen, die sie an Angehörige oder Freunde im Reich geschrieben haben. • In mehr als 60 Bildern gibt der dritte Band „Neue Heimat Posen“ den Baltendeutschen und darüber hinaus dem großen deutschen Volk ein Bild vom neuen deutschen Osten. • Die Schriften sind nicht nur Dokumente zur Zeitgeschichte, sondern auch Beweise für das gigantische Werk der Umsiedlung, für die starken Herzen der von ihrer Heimat scheidenden Baltendeutschen und für das deutsche Gesicht des neuen Ostens.

Jeder Band hat einen Umfang von etwa 80 Seiten und wird etwa RM 1.50 kosten. Band 3 in Kupfertiefdruck erscheint am 20. Januar, die Bände 1 und 2 in Kürze. Weitere Bände folgen



**NIBELUNGEN-VERLAG G.m.b.H.**  
BERLIN/LEIPZIG

# Die Bücherstunde im Rundfunk

4. Sendewoche. Vom 21. bis 27. Januar 1940

Programm der 3. Sendewoche im Börsenblatt Nr. 11 vom 13. Januar 1940

## Reichsfender Böhmen, Prag X., Vitoldgasse 1

**Sonntag, den 21. Januar, 8 Uhr:** Unser Sonntagmorgen: Wir erzählen eine Geschichte von Paul Ernst: »Das Bett«.

— **9.45 Uhr:** »Heimat Südmähren«, Eine Hörfolge von Ilse Ringler-Kellner.

— **15 Uhr:** Die Mainzer Puppenspiele »Die verzauberte Prinzessin«.

**Montag, den 22. Januar, 18.15 Uhr:** »Der Marsch ins Großdeutsche Reich«. Bücher aus der Gegenwart für die Zukunft.

**Mittwoch, den 24. Januar, 18.15 Uhr:** »Zur Geschichte des deutschen Rechts im Osten«. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Weizsäcker.

**Donnerstag, den 25. Januar, 19.45 Uhr:** »Deutscher Geist«. Stimmen deutscher Dichter des 19. Jahrhunderts. Jean Paul: »Weltgedanken und Gedankenwelt«.

**Freitag, den 26. Januar, 20.15 Uhr:** »O Deutschland, nimm uns an dein großes Herz!« Sudetendeutschlands Heimkehr ins Großdeutsche Reich. Eine Erinnerung in Dokumenten, Berichten und Dichtungen.

**Sonabend, den 27. Januar, 17.45 Uhr:** »Das schwäbische Weinschiff«. Erzählung von Otto Rombach.

## Reichsfender Breslau, Breslau 30, Waldenburger Straße 8-10

**Sonntag, den 21. Januar, 11 Uhr:** »Entscheidungen des Menschenherzens«. Berühmte Szenen der Weltliteratur, 4. Folge. Kleist: »Kathchen von Heilbrunn«. Kammermusikalische Umrahmung: Kurt Hattwig. Spielleitung: Reginald Buse.

**Dienstag, den 23. Januar, 18.30 Uhr:** »Blick in Zeitschriften«. Hans-Eberhard von Besser.

**Mittwoch, den 24. Januar, 18 Uhr:** »Frauenleben — Frauen-schicksal«. Johanna Wolff, die ostpreussische Dichterin, wird 70 Jahre alt. Ein Hörbild von Dora Pottli Kretschmer. Leitung: Ria Hans.

**Donnerstag, den 25. Januar, 21 Uhr:** »Pottchens Geburtstag«. Lustspiel von Ludwig Thoma. Rundfunkeinrichtung: Nikolaus Spanuth. Leitung: Hanns-Heinz Anderten.

## Reichsfender Danzig, Danzig, Winterplatz

**Sonntag, den 21. Januar, 21 Uhr:** (In der Pause): »Die Fuchsjagd in der Berghütte«. Eine spaßige Geschichte von Erwin Wittstodt.

**Montag, den 22. Januar, 15.40 Uhr:** (In der Pause): »Haushalten und Wirtschaften im deutschen Sprichwort«. Ein unterhaltsames Zwiegespräch für die Frau, verfaßt von Paula Walendy.

**Dienstag, den 23. Januar, 18 Uhr:** Von neuen Büchern. »Auf den Straßen des Sieges«. Bücher schildern den Feldzug der 18 Tage.

**Mittwoch, den 24. Januar, 18 Uhr:** »Wilhelm Pleyer liest aus eigenen Werken«.

— **20.15 Uhr:** »König, Künstler und Soldat«. Hörbilder aus dem Leben des größten Preußenkönigs zum Geburtstag Friedrich II. (24. 1. 1712.) Spielbuch: Günther Rudschio.

**Freitag, den 26. Januar, 19 Uhr:** »Das blaue Wunder«. Ein heiteres Bild von Liebe und Eifersucht, von Karl Hans Strobl.

## Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

**Sonntag, den 21. Januar, 8.40 Uhr:** »Dichter unserer Zeit«. Eduard Lachmann: »Das Pferd des Kriegsfreiwilligen«. Eine Kurzgeschichte aus dem Weltkrieg aus dem Buch: »Der Schimmel des Kriegsfreiwilligen und andere Pferdegeschichten«. (Societäts-Blg. Frankf./M.)

— **10.15 Uhr:** »Gläubiges, deutsches Herz«. Eine Stunde der Besinnung am Feiertag »Wo dir Gottes Sonne zuerst schien, da ist dein Vaterland!« Manuskript von Walther Heuer.

**Dienstag, den 23. Januar, 15.45 Uhr:** »Neues für den Bücherfreund«.

Evend Fleuron »Strix, die Geschichte eines Uhus«; derselbe »Naben fliegen hoch zu Berge« (beide: Eugen Diederichs Blg., Jena). — Otto Koke »Blitz der Greif« (Matthias Grünwald-Blg., Mainz). — Rikfel Föhhus »Die Biber bauen am Schwarzweiber« (Bed'sche Bbh., München). Manuskript: Helmuth Bodmann. — Anton Dörfler »Wendelin« (Eugen Diederichs Blg., Jena). — Martin Raschke »Die ungleichen Schwestern« (Paul List Blg., Leipzig). Manuskript: Erich Klaila.

— **17.10 Uhr:** »Beethovens Fahrt ins Frankenland (1791)«. Hörfolge von Luise G. Bachmann. Musik von Ludwig van Beethoven.

**Mittwoch, den 24. Januar, 19.10 Uhr:** »Bilder und Klänge aus Moselfranken«. 10. Folge. »Spott und Scherz in Moselfranken«. Hörfolge von Ernst Rebhut.

**Donnerstag, den 25. Januar, 15.45 Uhr:** »Bücher für unsere Soldaten«.

Wulf Bley »Mit Mann und Roß und Wagen...«, Funkberichte aus dem polnischen Feldzug (von Hase & Koehler, Leipzig). — Paul Schmitz-Kairo »Frankreich und Nordafrika«; Christoph Schulz-Estevés »Syriens Freiheitskampf« (beide: Wilhelm Goldmann Blg., Leipzig). — Otto Faust »Menschen unterm Hammer« (Limpert-Verlag, Berlin). — Heinrich Hauser »Australien« (Safari-Verlag, Brln.) — Karl Aloys Schenzinger »Metall« (Zeitgeschichte-Verlag, Berlin.) Manuskript: Reinhard Albrecht. — Tarjei Veseas »Wächter seines Lebens« (Universitas Deutsche Verlags-A.G., Berlin). — Emil Swars »Jonuschat's Weg in die Einsamkeit« (Grote'sche Bbh., Bln.). — Florian Seidl »Drei Menschen« (Franz Eher Nachf., München). Manuskript: Lily Biermer.

— **18.25 Uhr:** »Herz, aufgähle dein Blut«. Eine besinnliche Sendung für unsere Kameraden am Westwall. Worte von Theodor Körner.

**Freitag, den 26. Januar, 15.45 Uhr:** »Heimatsprache — Mutterlaut«, 5. Folge. »Hui Wäller allemol«. Lustige Geschichten aus dem Westerwald von Hedda Weigand und Otto Rasch.

## Reichsfender Hamburg, Hamburg 13, Rothenbaum-Chaussee 132

**Montag, den 22. Januar, 16 Uhr:** Allerlei Anregungen vom Büchertisch: »Es lockt das Abenteuer«. Bericht von Walter Brauns. Rudolf Rangnow »Die Beute der Tundra«; Heinz Ged »Der Herr des Dschungels«; Marga Taisen »Und Buddha lächelt« (sämtlich: Gustav Wenzel & Sohn, Braunschweig).

**Mittwoch, den 24. Januar, 16 Uhr:** »Vom Schaffen und Wirken der Frau: Greta Bauer-Schwind«.

**Freitag, den 26. Januar, 17.40 Uhr:** »Von Künstlern und ihrem Werk: Wilhelm Luetjens«.

**Sonabend, den 27. Januar, 18 Uhr:** »Das schlafende Meer«. Eine Sage aus Stormarn. Erzählt von August Krieger.

## Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße 38

**Sonntag, den 21. Januar, 8 Uhr:** »Von der frohen Zuversicht«. Eine kleine Ansprache von Josef Magnus Wehner.

— **9.30 Uhr:** »Balladen«. Es spricht Bruno Schönfeld. Es singt der Hellenbroich'sche Kammerchor.

— **10.45 Uhr:** »Eine Viertelstunde bildende Kunst«.

**Montag, den 22. Januar, 15 Uhr:** »Von der Dramatik der Maschine«. Neue Gedanken zu einem alten Thema, von Alfons Paquet.

— **20.30 Uhr:** »Kampf der Heimat für das Reich«. »Schlageter«. Ein Spiel von F. Walther Ilges.

**Dienstag, den 23. Januar, 11.50 Uhr:** »En Mul voll Platt«. 'n Breev an de Soldaoten!

— **15 Uhr:** »Gelehrte und Mutter«. Dr. Dorothea Rodde geb. v. Schlözer.

— **16.30 Uhr:** »Nordsee — Deutsche See«. Ein paar Blätter zum Andenken an ihren Sänger Gorch Fock.

**Donnerstag, den 25. Januar, 16 Uhr:** »Eine Viertelstunde Weltgeschichte«. Dr. Heinrich Hübel.

— **17.50 Uhr:** »Der Erzähler«. Walter von Molo: »Histörchen«.

**Sonabend, den 27. Januar, 18.45 Uhr:** »Im Schlafwagen«. Eine Szene von Anton Gabel.

Fortsetzung von »Die Bücherstunde im Rundfunk« über dem Inhaltsverzeichnis dieser Nummer

Umschlag zu Nr. 17, Sonnabend, den 20. Januar 1940

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 17 (N. 6)

Leipzig, Sonnabend den 20. Januar 1940

107. Jahrgang

## Mitteilung der Reichsschrifttumskammer, Abt. III Gruppe Buchhandel

### Gehilfenprüfung Frühjahr 1940

Es werden nachfolgend die bisher durch die einzelnen Landesleiter für Schrifttum (Vorsitzende der Gehilfenprüfungsausschüsse) gemeldeten Zeitpunkte bekanntgegeben. Die Zeitpunkte für die noch nicht aufgeführten Gaue folgen voraussichtlich in einer der nächsten Börsenblatt-Ausgaben.

Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:

1. Zu der Prüfung haben sich diejenigen buchhändlerischen Lehrlinge zu melden, die ihre Prüfung im Herbst 1939 nicht bestanden, und diejenigen, die ihre Lehre in diesem Frühjahr oder bis zum 31. August 1940 beenden. Außerdem können zu der Prüfung ausnahmsweise die Lehrlinge zugelassen werden, die erst zum 28. Februar 1941 auslernen, aber voraussichtlich schon vorher zum Arbeits- oder Wehrdienst einberufen werden.
2. Lehrlinge aus Gauen, in denen keine Prüfungen durchgeführt werden, wenden sich wegen der Ablegung der Prüfung an einen Nachbargau.
3. Die Prüfungsgebühr beträgt RM 10.—. Sie ist möglichst sogleich mit der Anmeldung zu entrichten. Das Überweisungskonto ist durch den Landesleiter oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu erfahren.
4. Anmeldebordrude sind kostenlos vom Verlag des Börsenvereins (Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschloßfach 274/275) für den Lehrling zu beziehen, sofern sie die einzelnen Landesleitungen nicht selbst ausgeben.
5. Sofern von den jeweiligen Landesleitungen nichts anderes bestimmt wird, sind den Meldungen folgende Unterlagen beizufügen:

Kurzgefaßter Lebenslauf, das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, der Lehrvertrag, der Lehrlingspaß, kurzer Bericht des Lehrherrn über Befähigung und Leistung des Lehrlings, Bescheinigung über den Besuch der Reichsschule des Deutschen Buchhandels in Leipzig, soweit eine Teilnahme bereits erfolgt ist, oder Befreiung vom Reichsschulbesuch durch den Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer.

Die geforderten Unterlagen — besonders der Lehrlingspaß — sind sorgfältig auszufüllen und pünktlich zu den von den Landesleitungen festgesetzten Terminen einzureichen. Sollte aus irgend einem Grunde das eine oder andere Schriftstück bei der Anmeldung zur Prüfung, die ebenfalls pünktlich vorzunehmen ist, nicht beigelegt werden können, ist hierfür durch den Lehrherrn eine ausdrückliche Begründung abzugeben. Verspätet eingereichte Anmeldungen zur Prüfung können nur in Ausnahmefällen noch berücksichtigt werden.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß einem buchhändlerischen Lehrling nur dann die zur Berufstätigkeit nötige Eignung im Sinne des § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 zugesprochen werden kann, wenn er nach der Amtlichen Bekanntmachung Nr. 25 der Reichsschrifttumskammer während seiner Lehrzeit (möglichst im letzten Ausbildungsjahr) vier Wochen die Reichsschule des Deutschen Buchhandels besuchte und die buchhändlerische Gehilfenprüfung bestand.

Leipzig, den 18. Januar 1940

J. A.: Thulle

Gau	Prüfungszeit	Prüfungsort	Meldung	
			bis zum	an
Baden . . . . .	17. 3. 1940, 8 Uhr vorm.	Freiburg i. Br., Städt. Volksbücherei	31. 1. 1940	Hans Ferdinand Schulz, Freiburg/Br., Albertstraße 16
Bayerische Ostmark . .	Näheres siehe Gau Franken!			
Düsseldorf . . . . .	17. 3. 1940, 10 Uhr	Düsseldorf, Friedrichstr. 26, in den Räumen des Stern-Verlages	10. 2. 1940	Landesfachberater Ludw. Pittmann, Düsseldorf, Königsallee 96
Essen . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Essen, Deutschlandhaus (Buchh. E. Schaffnit Nachf.)	11. 2. 1940	Landesfachberater Gottfried Rocholl, Essen, Im Hülsfeld Nr. 12 Postcheckkonto: Essen 11095
Franken, Bayr. Ostmark, Mainfranken	10. 3. 1940, 8 Uhr	Nürnberg-N, Adolf-Hitler-Platz 3 (Buchhandlung M. Edelmann)	1. 2. 1940	Landesleitung Franken der Reichsschrifttumskammer, Nürnberg-D, Schlageterplatz 1
In Nürnberg werden alle Lehrlinge aus den Orten nördlich der Donau (einschließlich Donauwörth, Ingolstadt, Kehlheim, Regensburg) geprüft.				
Hamburg . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Hamburg	1. 2. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttumskammer beim Landeskulturwalter, Gau Hamburg, Hamburg 36, Colonnaden 70
Hannover-Süd, Braunschweig . . . . .	17. 3. 1940, 8½ Uhr	Hannover (Buchhandlung wird noch bekanntgegeben)	28. 2. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Andreas Schirmeijen, Hannover, Rüstplatz 13
Hessen-Nassau . . . . .	10. 3. 1940 (Zeit wird den sich Meldenden noch bekanntgegeben)	Frankfurt a. M., Stadtbuchhandlung Auffarth, Roßmarkt 11	31. 1. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Karl Gijfel, Frankf. a. M., Goethestr. 25
Koblenz-Trier . . . . .	17. 13. 1940, 10 Uhr	Koblenz, Altlohrtor 36/38	10. 2. 1940	Georg Fischer, Landesobmann des Buchhandels, Wittlich, Marienstr. 17

Gau	Prüfungszeit	Prüfungsort	Meldung	
			bis zum	an
Köln-Nachen . . . . .	17. 3. 1940, 8 Uhr	Köln, Habsburgerring 1	20. 2. 1940	Landesobmann Heinrich Hof, Köln, Kreuzgasse 15
Kurhessen . . . . .	17. 3. 1940, 10½ Uhr	Kassel, Buchhandlung Vietor, Wilhelm-Str. 5	1. 2. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttums-kammer, Kassel, Königsplatz 59 Kulturhaus
Magdeburg-Anhalt . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Magdeburg, Breiter Weg 135	10. 2. 1940	Friedrich Reinecke, Magdeburg, Breiter Weg 135
Mainfranken . . . . .	Näheres siehe Gau Franken!			
Mark Brandenburg . . . . .	17. 3. 1940, 10 Uhr	Frankfurt/Ober, Wilhelmplatz 1 (Walbow'sche Buchhandlung)	1. 2. 1940	Landesobmann des Buchhandels Hans Engel, Cottbus, Altmarkt
München-Oberbayern und Schwaben . . . . .	16. und 17. 3. 1940	Zeit und Ort wird den einzelnen Teilnehmern mitgeteilt. Anträge zur Prüfung von der Landesleitung erhältlich	10. 2. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttums-kammer, München 2, Theatinerstraße 23 III
Ostpreußen . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Ferd. Beyers Buchhandlung, Königsberg/Pr., Französische Str. 25	30. 1. 1940	Landesleiter der Reichsschrifttums-kammer, Vorsitzender des Prüfungsaus-schusses, Königsberg/Pr., Fran-zösische Straße 19/20
Pommern . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Stettin, Mönchenstr. 12/13 (Leon Sauniers Buchh.)	10. 2. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsaus-schusses Gau Pommern, Ernst Garduhn, Stettin, Leon Sauniers Buchhandlg., Mönchenstr. 12/13
Saarpfalz . . . . .	17. 3. 1940	Ludwigshafen/Rh., Reinhold und Matthias, Ragstr. 71	1. 2. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsaus-schusses, Buchhändler Heinz Lang, Landau/Pfalz
Sachsen . . . . .	10. 3. 1940 (Zeit wird den Lehrlingen bekanntgegeben)	Dresden, Altmarkt (Arnoldische Buchhandlung)	27. 1. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsaus-schusses Helmut Voigt i. Fa. Arnoldische Buchhandlg., Dresden-A. 1, Altmarkt
Leipzig . . . . .	Die Frühjahrsprüfung 1940 findet im März statt. Anmeldungen sind bis zum 15. Februar bei der Geschäftsstelle des Wirtschaftsverbandes Leipziger Buchhändler, Leipzig C 1, Platostraße 1 a, einzureichen. Anmeldevordrucke sind von der gleichen Geschäftsstelle zu beziehen, die die Lehrlinge später zur mündlichen und schriftlichen Prüfung einberuft.			
Schlesien . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Breslau, Buchhandlung Frißsche, Scheitniger Stern, Tiergartenstr. 25	10. 2. 1940	Reichsschrifttums-kammer, Gruppe Buch-handel, Landesleitung Gau Schlesien, Breslau, Charlottenstr. 28
Schleswig-Holstein . . . . .	16. 3. 1940, 15 Uhr und 17. 3. 1940, 9 Uhr	Kiel, Landesleitung der Reichs-schrifttums-kammer, Muhlus-str. 36 a	10. 2. 1940	Landesobmann des Buchhandels Dr. Hild, Kiel, Muhlusstr. 36 a, Berghaus
Schwaben . . . . .	Näheres siehe unter Gau München-Oberbayern!			
Thüringen . . . . .	17. 3. 1940, 9 Uhr	Weimar, Thelemann'sche Buch- u. Kunsthandlung, Schillerstr. 15	20. 2. 1940	Landesleiter der Reichsschrifttums-kammer beim Landeskulturwalter Gau Thüringen, Weimar, Sophienstraße 9
Weser-Ems . . . . .	17. 3. 1940, 9½ Uhr	Bremen, Domschhof 17/18, Buch-handlung Johs. Storm	20. 2. 1940	Felix Deuth, i. Fa. Arthur Geist, Buch-handlung, Bremen, Am Ball 161
Westfalen-Nord . . . . .	17. 3. 1940, 10 Uhr	Münster, Prinzipalmarkt 28	10. 2. 1940	Ferdinand Coppenrath, Münster/Westf., Prinzipalmarkt 29
Westfalen-Süd . . . . .	17. 3. 1940, 9½ Uhr	Hagen/Westf., Elberfelder Str. 43 (Buchhandlung Carl Strade)	31. 1. 1940	Buchhändler Walter Bedmann i. Fa. Carl Strade, Hagen/Westf., Elberfelder Straße 43
Württemb.-Hohenzollern	17. 3. 1940 (Zeit und Einzelheiten werden noch bekanntgegeben)	Stuttgart, Stiftstr. 7 (Lindemanns Buchhandlung)	25. 1. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttums-kammer beim Landeskulturwalter, Gau Württemberg - Hohenzollern, Stuttgart, Graf Eberhard-Bau
Wien . . . . .	11. 3. 1940, ab 14 Uhr	Wien 3, Schwarzenbergplatz 7 (Landesleitung der Reichsschrift-tums-kammer)	24. 2. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttums-kammer, Gau Wien, Wien 3, Schwarzenbergplatz 7
Tirol-Vorarlberg . . . . .	17. 3. 1940 (Zeit nach Ver-einbarung)	Innsbruck, Museumsstraße 4	15. 2. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttums-kammer Gau Tirol-Vorarlberg, Inns-bruck, Landhaus - Erweiterungsbau, II. Stod
Kärnten . . . . .	17. 3. 1940, 10 Uhr	Klagenfurt, 10. Oktoberstraße 28, 2. Stiege, 1. Stod (Reichsschrift-tums-kammer)	1. 2. 1940	Landesleiter der Reichsschrifttums-kammer, Klagenfurt, 10. Oktoberstr. 28
Steiermark . . . . .	Eine Gehilfenprüfung im Frühjahr 1940 wird nicht durchgeführt.			
Subetenland . . . . .	Prüfungszeit und -Ort werden den sich meldenden Lehr-lingen noch bekanntgegeben.		10. 2. 1940	Landesleiter der Reichsschrifttums-kammer beim Landeskulturwalter, Gau Subetenland, Reichenberg, Gerhart-Hauptmann-Straße 7

HEINRICH ZERKAULEN

# Erlebnis UND Ergebnis



Autobiographische Plaudereien. 112 Seiten. Pappband RM 2.20. Der Band wurde besonders leicht (190 g) und handlich gestaltet, um auch als Feldpostgabe dienen zu können.

Wir gehen durch dieses Buch wie durch eine Tür in des Dichters Haus, wo wir ihn ganz bei sich treffen mitten zwischen den Dingen des täglichen Lebens. Zweierlei können wir dabei spüren: daß sie in seiner Nähe ein besonderes, eigenes Leben bekommen und daß wir durch sie in das Wesen und Schaffen des Dichters eindringen, wie kaum durch seine großen Werke. Das Beste aber ist, daß wir Zerkaulen hier ebenso finden, wie wir ihn vom Lesepult oder von der Bühne kennen. So ist eben dies Buch in hohem Grade geeignet, allen Freunden des Dichters das Bild, das sie von ihm aus seinen Werken gewonnen haben, zu einer lebensvollen und liebenswerten Einheit abzurunden.

Einen weiteren Zugang zum Wesen des Dichters vom Werk aus erschließt uns die Biographie „Heinrich Zerkaulen“ von Dr. Hermann Wanderscheck, die bereits von der Presse allgemein eingehend gewürdigt wurde. Sie erschien in der Reihe „Künder und Kämpfer“ brosch. mit dem Bildnis des Dichters. Ihr Umfang beträgt 32 S. und sie kostet 50 Pfg.

Ⓜ

Ⓜ

DEUTSCHER VOLKSVERLAG MÜNCHEN

IN KÜRZE WIRD ERSCHEINEN:

**Dr. Heinrich Bauer**

# **SCHICKSALS WENDE EUROPAS**

*Kartonierte RM 3,50 Ganzleinen RM 4,80*

**Mit einem Geleitwort von General d. Fl. von Cochenhausen**

Der bekannte Verfasser der großen Cromwell-Biographie hat in diesem seinem neuesten Werk das gewaltige Geschehen der Gegenwart mitten in die ewige Frage von Krieg und Frieden, von Werden und Vergehen der Völker gestellt. Der erste Teil des Buches hebt die schöpferische Macht des Krieges im Strom der Geschichte ins Licht. Der zweite Teil umspannt in selten geschener Klarheit und Prägnanz die Probleme der Weltvölker, wie sie sich heute unter dem Zeichen des Schwertes gebieterisch vor uns aufrecken. Wir tun einen tiefen Blick in die unwägbar seelischen und Machtfragen der fernöstlichen Welt Japan — China — Indien, in die um Lösung ringenden Probleme Vorderasiens und Afrikas und in die antipodische Welt der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Im letzten Teil werden England und das britische Empire sowie das französische Volk und Imperium bis in die Tiefen ihrer schwindenden Lebenssubstanz durchleuchtet, die Lebensfragen der mittelmeerischen Welt und des italienischen Imperiums stehen auf. Unheimliche Gestalt gewinnt der erneute Verrat Europas an die farbige Welt durch die Westmächte und jene große Schicksalswende des Europas von heute, das nur der schöpferische Geist und Wille der autoritären Staaten zu neuer Ordnung führen kann.



**VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN SW 68**

Soeben gelangt zur Ausgabe:

# Höllenmarsch der Volksdeutschen in Polen


September 1939

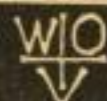
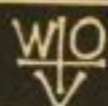
Auf Grund ärztlicher Dokumente  
dargestellt

Von  
Dr. Hans Hartmann

*Ein Leidensweg durch  
Blut und Tränen ist für  
von Volkstümlichen Ärzten,  
die dabei waren, mir das  
zu schreiben.  
Ein fürchterlicher Anblick!*

Verlag Neues Volk, Berlin-Wien

Kartonierte 1.50 RM 



Ein neues Buch von  
**Walter flex**  
**Der Reiter und sein Junge**

Zwei bisher unveröffentlichte Novellen  
mit einem feldpostbrief des Dichters in faksimile

Über diese Novelle schrieb der Dichter selbst aus dem Felde:  
„Die Lokalität dieser Arbeit ist mir übrigens aus meiner  
Heimat vertraut, wie der Hautsee mit seiner Insel, die roten  
Tümpel usw. . . . Mir sind gerade diese Szenen eine beson-  
ders liebe Arbeit, weil ich in sie leicht und gern Beob-  
achten und Erleben aus meiner eigenen Kindheit verkleide.“

Das Werk ist von Georg Neßband mit Initialen versehen  
und künstlerisch ausgestattet worden und bei der Offizin  
Haag-Drugulin gedruckt.

Leinen 2.50 RM



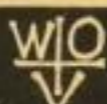
Pappband 2.- RM

Soeben erschienen im



**WEST=OST=VERLAG**

WERNER JÖHREN  
BERLIN SW 61







*Nach Fertigstellung eines Neudrucks ist wieder lieferbar:*

# Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges

**Amtliche Dokumentensammlung**

**herausgegeben vom Auswärtigen Amt**

**Ein Querschnitt durch das politische Geschehen von Versailles bis zur Gegenwart**

**482 Dokumente / 344 Seiten / Preis RM 4.-**

## **Inhalt:**

**1. Kapitel: Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen**

- A. Der Kampf gegen das Deutschtum in Polen und Danzig von 1919-1933
- B. Deutschlands Bemühen um eine Verständigung mit Polen 1933-1939

**2. Kapitel: Die englische Kriegspolitik**

- A. Britische Aufrüstung und Hege gegen Deutschland
- B. Die britische Haltung zur tschechischen Frage
- C. Die britische Einkreisungspolitik seit Februar 1939

**3. Kapitel: Deutschlands Bemühen um freundschaftliche Beziehungen zu seinen Nachbarländern**

**4. Kapitel: Polen als Werkzeug des englischen Kriegswillens**

- A. Die Auswirkung der britischen Einkreisungspolitik auf die Haltung Polens
- B. Die letzte Phase der deutsch-polnischen Krise

Sehen Sie sich auch weiterhin für diese aufschlussreiche Sammlung ein, die als einzigartiges Dokument über die Vorgeschichte des gegenwärtigen Krieges überall größte Beachtung findet. Lesen Sie aufmerksam die Ihnen als Drucksache zugehende Karte! Rabatt siehe (Z)!

---

**Carl Heymanns Verlag · Berlin W 8**

# Was steckt hinter diesen Nachrichten?

## Die Tagespresse meldet:

- ① General Weygand stellt französisch-britische Expeditionsarmee auf
- ② Britischer Geheimagent in Beirut erschossen
- ③ Duff Cooper will alle Araber aus Palästina verdrängen
- ④ Britische Flieger bombardieren Araberstämme in Kuwait

und hierzu das Buch des Tages,  
das das Geheimnis der Orientpolitik enthüllt:

## ES WETTERLEUCHTET ZWISCHEN NIL UND TIGRIS

von REINHARD HÜBER

Umfang 380 Seiten, davon 64 ganzseitige, unveröffentlichte Photographien in Kupfertiefdruck, 5 Kartenskizzen, Format: 154 × 210 mm. Ganzleinen gebunden, 4 Farbenoffsetschutzumschlag.

PREIS: RM 9.60

Aus unmittelbarer Anschauung und eigenem Erleben von einem der besten Kenner des Orients in Wort und Bild gestaltet, der kurz vor Kriegsausbruch von seiner letzten Reise durch den Orient zurückkehrte.

**Die Auslieferung hat soeben auf Grund  
der vorliegenden Bestellungen begonnen!**

☒

**DREI-SÄULEN-VERLAG, BERLIN C 2, Neue Friedrichstraße 37**

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1, Salomonstraße 16

# Wenn ein Buch die Geister

in beiden Konfessionen beschäftigt, wenn es die amtliche theologische Wissenschaft unter die Waffen ruft, wenn eine philosophisch-theologische Akademie alle ihre Professoren zu einer groß angelegten Erwiderung aufruft, wenn die „Gesellschaft Jesu“ ihre führenden Zeitschriften mit außergewöhnlich umfangreichen Kritiken füllt, dann ist das ein schlagender Beweis für die Bedeutung und für die Aktualität der in ihm erörterten Probleme.

Jetzt bringen die Verfasser endlich in der vorliegenden Schrift die von weiten Kreisen schon längst mit Spannung erwartete Antwort an die Kritiker ihres Buches „Der Katholizismus, sein Sturz und Werden“. Aber sie bieten mehr, es geht ihnen um eine tiefgreifende religiöse Neuorientierung des gesamten katholischen Geisteslebens, nicht allein zur Überwindung überalterter Konfessionsgegensätze, sondern zum Neuaufbau deutschen Wesens aus dem Geist des immer neu zu predigenden und zu verwirklichenden ewiggültigen Evangeliums.

## „Sind wir noch Christen?“

Das ist die Gewissensfrage, die sie an sich und ihre Zeitgenossen stellen und mit aller Gewissenhaftigkeit zu beantworten suchen.

*Demnächst erscheint:*

# DER KATHOLIZISMUS DER ZUKUNFT

## Aufbau und kritische Abwehr

Von katholischen Theologen und Laien

Herausgegeben von

**Hermann Mulert**

154 Seiten / Edelbroschur RM 3.60

Diese Schrift erhebt sich hoch über alles polemische Schrifttum zu einer auch gegenüber dem Hauptwerk selbständigen, in letzte Tiefen vorstoßenden Erörterung der aktuellsten Probleme des Katholizismus wie des Christentums überhaupt. Eine neue Sicht des Katholizismus ist hier in überzeugender Weise begründet und entwickelt. „Der Katholizismus der Zukunft“, dieses Thema beansprucht gesteigertes Interesse nicht nur bei Katholiken, sondern bei allen, denen die deutsche Zukunft ein geistiges Anliegen bedeutet.

Die Schrift will Gegensätze innerhalb des Katholizismus ausgleichen, sie will ein echtes Verständnis zwischen Katholizismus und Protestantismus anbahnen und das Christentum nicht als Gegensatz des deutschen Geistes, sondern als seine Erfüllung lehren.

**LEOPOLD KLOTZ VERLAG / LEIPZIG**



Wieder lieferbare Volksausgaben:

## **Die Henker von Paris**

*Die Schrecken der französischen Revolution*

552 Seiten

## **Edith Kirkland**

*Bekenntnisse einer glücklichen Frau*

Ein Ehe- und Gesellschaftsroman

448 Seiten

## **Don Juan**

*Der unvergessene Abenteurer*

Mit 4 mehrfarbigen Bildtafeln

624 Seiten. Großformat

Jeder Band in Ganzleinen gebunden mit mehrfarbigem Schutzumschlag

**2<sup>85</sup>**  
RM

---

## **Hotel Sacher**

*Weltgeschichte beim Souper*

17.—20. Tausend

In Ganzleinen gebunden RM **3.75**

---

Z *Alle noch nicht ausgeführten Bestellungen kommen sofort zur Versendung.* Z  
*Neue Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs expediert.*

**Berlin W 30**

**Verlag für Kulturpolitik Otto Schaffer**

Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig; Berlin: Neumann-Bensel; Wien: Lechner & Sohn

# Westermanns Monats- hefte

Heute erscheint das  
Februarheft

Aus dem Inhalt:

Albrecht Dürer

Von Edz. Schumann | Mit 4 farbigen Wiedergaben

Volk und Wehr

Beziehungen zwischen Heimat und Front  
Von Hans Otto Glahn

Englisches Opium

Ein lehrreiches Kapitel der Geschichte vor hundert  
Jahren | Von Günther Stöve

Wille und Wasser

Neues Kulturland in Nordafrika  
Mit vielen neuen Aufnahmen

Was liest der deutsche Arbeiter?

Von K. W. Sebade

Unvergängliches aus deutscher Dichtung

Von Hellmuth Langenbuder

Ernährungslehren und Ernährungsmoden

Von Prof. Dr. Karl von Hollander

Masuren

Von Edith Mikoleitis  
Mit Offsetwiedergaben nach Pastellen  
von Ernst Schaumann

Die treue Magd

Erzählung von Gertrud Fussenegger



Verlag Georg Westermann Braunschweig



Die älteste deutsche Monatschrift

## Peter Roberts Wachsfigurenkabinett

Tatsachenberichte aus der Kriminalgeschichte


Ist es nicht ein Treppenwitz der Weltgeschichte, wenn einer der berühmtesten Seefahrer seine kühnen Taten aus Angst vollbringt, aus Angst vor dem Piratenschicksal, gefangen und an einem Aste aufgeknüpft zu werden? Auf einer einzigen Ausfahrt hat sich dieser „Seebeld“ einen Schatz von 16 Millionen Reichsmark zusammengestohlen. Kein Wunder deshalb, wenn er die ganze Welt umsegelte, um seine Beute heil nach Hause bringen zu können! Und mit ihm zitterte seine Königin um das Gelingen dieser Weltreise, weil auch sie als Aktionärin an dem Raubzug beteiligt war und von dem Gewinn Dividende zu erhalten hoffte.

Eine Königin als Aktionärin einer Seeräuberbande! – Wahrlich ein einzigartiger Fall in der Kriminalgeschichte! Peter Roberts berichtet darüber im 1. Bande seines „Wachsfigurenkabinetts“.

Ein ganz großer Verkaufserfolg!

Vergleichen Sie die Anzeigen in Nr. 15 u. 16 vom 18. u. 19. d. Mts. Die Auslieferung des 1. Bandes beginnt soeben. Umfang 300 Seiten.

Broschiert RM 3.60. Gebunden RM 4.50

Zur Einführung großzügiges Vorzugsangebot siehe 

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

VERLAG ROBERT P. THIESEN  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN UND LEIPZIG

## Für die Hand des Lehrers

erscheint in Kürze:

## Wehrerziehung in der Schule

Von Martin Spielhagen

Geheftet etwa RM 4.50, gebunden etwa RM 5.80

Das Werk ist ein guter Beitrag zur Stärkung der inneren Front. Der Leitgedanke des Werkes entspricht eindringlich den Grundsätzen der wehrgeistigen Erziehung. Die Anweisungen für die Unterrichtspraxis sind auf eine bewegliche Form des Unterrichts, die auf alle Fächer übergreift, aufgebaut, so daß die wehrgeistige Erziehung als ein den Stoff belebendes und zugleich menschenformendes Unterrichtsprinzip zur Geltung kommt.

Bitte, machen Sie Ihre Lehrerkundschaft auf das Werk und auf den Subskriptionspreis aufmerksam!

Bei Vorausbestellung bis zum 15. März 1940:  
10 v. H. Preisermäßigung!



A.W. Zickfeldt, Verlag, Osterwieck/Harz  
und Berlin

# Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

Februar 1940

Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

Verlag		12	Laden-Preis
Essener V.-A., E.	S L	*Aall, Herm. Harr., Weltherrschaft und Rechtlosigkeit der Meere	L 4.50
Dtsch. Verl., B.	S L	*Bartz, Karl, Lilienbanner und Preußenaar	L 7.50
Essener V.-A., E.	S L	*Berber, Fritz, Kampf um Österreich	L 12.—
Zwinger-Verl., Dr.	S L	*Bergk-Blume, Friedr., Ein Weltreich durch Gewalt	L 18.50
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Biermann, Georg, Wolfgang und Teresina. Roman	L 2.85
Wendepunkt-V., Z.	S L	*Bircher-Benner, M., Die Rheumakranken	O 2.40
Ufa-Buchverl., B.	S L	*Ciffra, G. v., Es war eine rauschende Ballnacht. Roman	HI 2.85
Junker & D., B.	S L	*Dahms, Fritz, Die Rassenidee im modernen Weltbild	StBr 1.80
R. v. Deckers V., B.	S L	*Diener, R., u. H. Horstmann, Staatsorganisation u. Rechtslehre im faschistischen Italien	StBr 2.80
Hanseat. V.-A., H.	S L	*Domizlaff, H., Die Gewinnung d. öffentl. Vertrauens	StBr 3.80
J. A. Barth, L.	S L	*Erbkrankheiten, Körperliche. Hrsg. v. Eckhardt u. Ostertag. etwa	O 17.80
Dtsch. Verl., B.	S L	*Francé, U. H., Lebenswunder der Tierwelt	L 8.—
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Fritsch, Hans, Mister Careajou. Kriminalroman	L 4.50
Essener V.-A., E.	S L	*Gröbe, Kurt, Konrad Weges Jugend. Roman	L 4.80
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Haas, Rud., Der lange Christoph. Volksausg.	L 3.75
—	S L	*Heller, Alfr., Verzauberte Woche. Roman	L 2.85
Essener V.-A., E.	S L	*Janecke, R., Friedrich und Sophie. Roman einer Liebe	L 4.80
Propyläen-V., B.	S L	*Ich bin dein. Liebesbriefe deutscher Männer u. Frauen	L 7.80
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Ihering, G. A. v., Sturmfahrt mit der schönen Helena	L 2.85
R. Birnbach, Abt. Pan-Verl., L.	S L	*Juhos, B. v., Erkenntnisformen in Natur- u. Geisteswissenschaften	etwa K 2.40
Industrieverl. Spaeth & L., B.	S L	Kalveram, W., Doppelte Buchhaltung.	
J. G. Onken Nf., K.	S L	*Kiesow, Wegweiser u. Meilensteine für junge Mädchen	O —
H. F. Schulz, Fr.	S L	*Killian, H., Ignazius Philipp Semmelweis. 14 Bilder a. s. Leben	K 2.—
Th. Steinkopff, Dr.	S L	*Koller, S., Graphische Tafeln z. Beurteilung statist. Zahlen	O 10.—
Verl. Wehrfront, B.	S L	*Koerber, W., H. Wanderscheck u. H. Zugschwert, Die Blutspur des englischen Geheimdienstes u. der Münchener Bombenanschlag	K 1.20
J. A. Barth, L.	S L	*Krankenuntersuchung, Die chirurgische. Hrsg. v. Jos. Kastert	L 21.50
Dtsch. Verl., B.	S L	*Kriszat, Eug., Abenteuer auf fernen Meeren (Feldpostb. 10)	K 1.—
Langenscheidtsche Vbh., B.	S L	Langenscheidts kleines Schulwörterbuch d. engl. u. dt. Sprache.	
—	S L	*Tl. 1. Englisch-Deutsch	L 3.45
—	S L	*Tl. 2. Deutsch-Englisch	L 3.45
—	S L	*Beide Teile in 1 Bd.	L 5.85
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Lehr, Hans, Inges Rheintrium. Ein heiterer Roman	L 2.85
Zwinger-Verl., Dr.	S L	*Lereh, Hans, Großdeutschland	L 25.—
Ensslin & L., R.	S L	*Lück, C., Männer, Kämpfer, Sieger. 5 Männer u. ihr Weg	O —
J. Springer, B.	S L	*Lunde, Gulbr., Vitamine in frischen u. konservierten Nahrungsmitteln. M. 38 Abb.	O 19.80
H. Pfeiffer, L.	S L	*Müller-Eberhart, Wald., Europa, wir und Afrika	K 2.—
—	S L	*— Hans Ulrich Schaffgotsch. General Wallensteins	O 2.25
Essener V.-A., E.	S L	*Narrenspiegel der Geschichte, Versailles u. seine Folgen in der Weltkarikatur. M. 485 Abb. Volksausg.	L 4.80
R. v. Deckers V., B.	S L	*Nikisch, Arth., Kriegsrechtsrecht	StBr 2.—
F. Eher Nf., M.	S L	*Pestehofer, Josef, Der Drahtverhau	StBr 1.50; HI 2.40
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Rabl, Hans, Extrapost nach Leipzig. Roman	L 4.50
Verl. Der Betriebswirt, B.	S L	Recht, Das, der dt. Bankwirtschaft. Hrsg. v. Koch u. Röder (I)	
—	S L	*Bd. 2. Das Recht der Bankwirtschaft in den letzten 2 Jahren	O 4.80
Dtsch. Verl., B.	S L	*Reinhardstein, Joach., Benimm Dich, Paulette!	L 3.80
—	S L	*Reitzenstein, H.-J. v., Oberwachtmeister Schwenke (Feldpostb. 9)	K 1.—
J. A. Barth, L.	S L	*Rodenacker, Georg, Die chemischen Gewerkrankheiten	K 18.80
C. E. Poeschel, St.	S L	Rost, Georg, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre der kaufmännischen Unternehmung. Grundfragen. 2. A. 40	StBr 3.60
R. Birnbach, L.	S L	Saudek, Rob., Experimentelle Graphologie	etwa L 12.—
R. v. Deckers V., B.	S L	*Schönke, Ad., Zwangsvollstreckungsrecht	L 11.—
A. Scherl Nf., B.	S L	*Schreiber, H., Ein Schiff fährt quer durch Afrika	K 1.—; L 1.50
Sturmhut-V., Fr.	S L	*Schüler, Gust., Leuchtendes Ja! Spruchgut	HI 1.80
—	S L	*— Schwinge wird, was Schwere war. Gedichte	HI 2.50
Essener V.-A., E.	S L	*Sivers, S. J., u. E. Haffenrichter, Unser täglich Brot. V.-A.	L 2.85
H. Burmester, Br.	S L	*Stache, R., Secret Service — Englands dunkelste Macht	StBr 1.20
J. A. Barth, L.	L	*Technologie, Moderne fettochemische. 2. Wittka, F., Gewinnung der höheren Fettsäuren dch. Oxydation d. Kohlenwasserstoffe	K 12.—
Essener V.-A., E.	S L	*Tönnies, Norb., Der Krieg vor dem Kriege	etwa L 4.80
A. Anton & Co., L.	S L	*Trott, Magda, Erika, das Heidekind. Ein Mädchenbuch	etwa O 2.—
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Uden, H., Zwielficht um Karl Ernst. Ein Abenteuerroman	L 4.50
J. Engelhorn Nf., St.	S L	*Vowinkel, H. A., Der Kampf im Forst. Erzählung	L 2.80
Zwinger-Verl., Dr.	S L	*Weltentscheidung in der Judenfrage. Der Endkampf nach 3000 Jahren Judengegnerschaft. Hrsg. v. W. Fr. Könitzer u. Trurnit.	L 24.50
Essener V.-A., E.	S L	*Weyssenhoff, Jos., Der Zobel und die Fee. Jagdroman. V.-A.	L 2.85
J. G. Oncken Nf., K.	S L	Worte deutscher Männer. Hrsg. v. Breidenbach	O —
D. Bergland-Buch, S.	S L	*Wurmbrand, Irmg., Bergfeuer. Roman aus d. Alpen	L 4.50
—	S L	*Zühlke, Hel., Jutta sucht ihren Weg. Roman	L 2.85

In der Reihe unserer erfolgreichen Bücherverzeichnisse zur Werbung des Buchhandels bei den Bücherkäufern erscheint in Kürze ein neuer Katalog:

## Schwert und Buch

Bücher von Geschichte, Heimat und Volkstum der Deutschen.

Die Titel sind in der Regel mit kurzen Texten über den Inhalt versehen.

Die sorgfältige Gliederung zeigt die Literatur in übersichtlicher Zusammenstellung der Gruppen.

Zweifarbige Umschlag v. Professor Tiemann.

Niedrige Staffelpreise:

Einzel	10-49	50-99
je	-.15	-.10
100-499	500 und mehr	
	-.08	-.07 RM

Koehler & Volckmar

Abteilung Kataloge

Leipzig C1

Hochaktuell!

## Wohin treibt Amerika?

Die Antwort gibt das Buch des Rudolf Lanf:

### USA. in Not und Überfluß

(Die Hintergründe der Dollardiplomatie)

100 Seiten, gebunden mit farbigem Schutzumschlag RM 2.50

Das Buch ist eine instruktive Darstellung der amerikanischen Probleme. Man erfährt alles, was zum Verständnis der Tagesereignisse zu wissen nützlich ist.

Georg Ackermann:

#### Spanien - wirtschaftlich gesehen

112 Seiten. Geb. mit farbigem Schutzumschlag RM 2.50

Dr. Fritz Nonnenbruch:

#### Neuordnung in Europa

144 Seiten. Gebunden RM 3.60

Zwei Bücher, wofür der Einsatz sich immer lohnt.

**A**

Alleinige Verlagsauslieferung Fr. Foerster, Leipzig C 1

**Erich N. Alisch Verlag, Berlin und Wien**

Z

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

(Neuer Verein für Deutsche Literatur, A. Bolm)

In das Handelsregister ist auf meinen Antrag am 5. I. 1940 eingetragen worden: Die Firma lautet jetzt

**A. B O L M**

A. Bolm, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 4

## Zurückverlangte Neuerscheinungen

### Bedingt gut!

Wir bitten um Rücksendung des 1939 gelieferten **Kommissionsgutes** einschließl. Disponenten bis 15. März 1940. Später eingehende Remittenden können wir nicht mehr annehmen.

Leipzig, 8. Januar 1940

R. Voigtländer's Verlag

Die

**Bibliothek des Börsenvereins** in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

### Umgehend zurückerbeten

direkt durch Post auf unsere Kosten alle bedingt gelieferten Exemplare von

**Hochschulwissen**

**Fischer, Betriebswirtschaftslehre**, geb.

**Freudenberg, Organische Chemie**, geb.

**Schönfeld, Haut- und Geschlechtskrankheiten** gebunden.

Nach dem 20. März 1940 können Rücksendungen entsprechend § 37 der V.-D. nicht mehr angenommen werden.

Leipzig, den 15. Jan. 1940

**Quelle & Meyer**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

W I R S U C H E N

## Zeitschriften und Lieferungswerke

zur Angliederung an unseren Verlag.  
Wir bitten freundlichst um Angebote  
unter Nr. 52 durch den Verlag d. Bbl.

## ZEITSCHRIFT zu kaufen gesucht

von aufstrebendem, zahlungskräftigen Verlag.  
Sachgebiet ist nicht entscheidend.  
Angebote unter Nr. 120 durch den Verlag d. Bbl.

## Stellenangebote

# VERLAGS- BUCHHÄNDLER

der in verantwortlicher Stellung tätig gewesen und mit allen verlegerischen Arbeiten einschließlich Kalkulation bestens vertraut ist, Sprachenkenntnisse und gute Beziehungen zu ausländischen Verlegern besitzt, wird von großem Berliner Verlagsunternehmen für sofort oder später gesucht.

\*

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbitten unt. Ew 80 164 an Ala Berlin W 35.

Für unsere

## Leihbücherei

suchen wir eine jüngere  
Gehilfin mit guten Lite-  
raturkenntnissen

Amelangsche Buchhdlg.  
Berlin-Charlottenburg

Wir suchen zu baldigem Antritt

## Verlagsgehilfen (in)

Erwünscht sind: kameradschaftliche Haltung, Ordnungsliebe,  
Arbeitsfreude. Geboten werden: Entsprechendes Gehalt, an-  
genehme Arbeitszeit, Selbständigkeit, vielfältiges Arbeits-  
gebiet. Lübeck gehört zu den schönsten deutschen Städten;  
es bietet kulturell und landschaftlich überaus viel. Wir  
bitten um Bewerbungen - auch von Sortimentern.

Verlag Max Schmidt-Römhild, Lübeck

Tüchtige, zuverlässige junge

## Gehilfin (Gehilfe)

mit angenehmen Äußerem von  
großer Buchhandlung in ost-  
deutscher Universitätsstadt ab  
sogleich gesucht. Umgehende  
Angebote mit Bild und Ge-  
haltsangabe unter Nr. 104 d.  
d. Verlag d. Börsenbl. erbeten.

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

# Die Bücherstunde im Rundfunk

Fortsetzung von der 2. Umschlagseite dieser Nummer

### Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 21-25

Sonntag, den 21. Januar, 9 Uhr: »Carl Stewert, ein deutscher Dichter«.

— 11 Uhr: »Meisterliches Erzählen in neuen Büchern«. 5. Ein Kapitel aus dem Roman »Brücken zum Unvergänglichen«, von Paul Brock (Sollé & Co. Verlag, Berlin).

Montag, den 22. Januar, 15.20 Uhr: »Wir blättern im Bilderbuch der Sprache«. Eine Plauderei von Hans Eich.

Dienstag, den 23. Januar, 18.20 Uhr: »Krach in der Wildnis«. Tierbericht von Richard Krumbholz.

Freitag, den 26. Januar, 17.25 Uhr: »Graf Zeppelin«. Geschichten und Anekdoten.

Sonnabend, den 27. Januar, 18 Uhr: »Doa heft se wedder Platt geredt«. Een kleenet besinnlichet Stundke in ons lewet Platt.

### Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt 8.

Montag, den 22. Januar, 15.30 Uhr: »Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands«. Bericht von Dr. Walter Schieblich über das gleichnamige Werk von Prof. Walter Schulz. (Carl Marhold Verlagsbh., Halle).

Dienstag, den 23. Januar, 18.05 Uhr: »Ein Glas Bier in Krumpenpuhl«. Erzählung von Joachim Lange.

### Reichsfender München, München, Rundfunkplatz 1

Montag, den 22. Januar, 17.45 Uhr: »Bücher unserer Zeit: Neues Deutschland«.

Hans Kallenbach »Mit Adolf Hitler auf Festung Landsberg« (Kreh & Hornung, München). — Hanns Oberlindober »Ein Vaterland, das allen gehört«; Adolf Dresler und Fritz Maier-Hartmann »Dokumente des Dritten Reiches«; Anton Lingg »Die Verwaltung der NSDAP« (sämtlich: Franz Eher Nachf., München). — »Jahrbuch des Reichsarbeitsdienstes 1940«, hrsg. v. Müller-Brandenburg (Volk und Reich Verlag, Berlin). — Friedrich Stieve und A. R. Marsani »Neues Deutschland« (Heinrich Hoffmann, München). Besprochen von Eberhard Kreyfern.

### Reichsfender Stuttgart, Stuttgart-S, Danziger Freiheit 17

Sonntag, den 21. Januar, 10 Uhr: »Wo das Alphorn klingt...« Eine Morgenfeier mit alpenländischer Dichtung und Musik, zusammengestellt von Anton Hofbauer. Leitung: Artur Georg Richter.

Mittwoch, den 24. Januar, 15.30 Uhr: »Die Landsknechtstrommel«. Hörfolge von Kurt Vetter. Spielleitung: Ernst Stodinger.

— 17.30 Uhr: »Dichtungen von Oskar Wöhrle«. (Zu seinem 50. Geburtstag am 26. Januar 1940.)

## Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag

Die Anzeigen der durch Zeitdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen

Mad. Wb. in Danz. U. 4.  
Ma in Brln. 275. U 3.  
Misch 275.  
Amelangsche Wb. 276.  
Botm 275.  
Bonde U 3.

Buch in Le. U 4.  
Dt. Volksverlag 265.  
Drei Säulen-Verlag 270.  
Elbe-Verlag U 3.  
Foerster, Fr., in Le. U 4  
Frommhold U 4.  
Hertie U 3.

Genmanns Verlag 269.  
Hoh 271.  
Koch, Reff & Det. & Co.  
274.  
Kochler & B., B.-S., 274  
Köhler in Mind. U 4.  
Kreyling U 4.

Küble U 3.  
Mittler & S. 266.  
Neubert U 3.  
Nibelungen-Verl. U 1.  
Pott U 4.  
Pustet in Köln U 4.  
Quelle & M. 275.

Röbke U 4.  
Schmidt-Römhild 276.  
Thiefen 273.  
Anton in Sta. U 4.  
Verl. f. Kulturpolitik  
272.

Verl. f. Neues Volk 267.  
Voigtländer's Verl. 275.  
Wagner in Brau. U 4.  
Werbestelle U 2. 276.  
West-Ost-Verl. 268.  
Wethermann, G., 273.  
Widfeldt 273.

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen\*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stüd RM 2,50 / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4,50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stüd kostenlos, jedes weitere Stüd RM 3,50. x. Wb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0,20 RM, Nichtmitgl. 0,40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A; Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne reb. Teil); Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1,50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7,78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenanzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61,31 RM zuzüglich 71% Plagaufschl. = 106.— RM. Bestellzettel: 1/2 Seite (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Seite 10,50 RM, 2 Seite 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3,50 RM mehr. Nachträge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Adresse: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langensucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



## Wichtige Mitteilungen

### Frühjahrsabrechnung

Bei dem Mangel an Arbeitskräften und in Voraussetzung weiterer Einberufungen muß das Sortiment bereits jetzt mit der Frühjahrsabrechnung beginnen. Im Einverständnis mit den Leitern der Fachschaft Verlag und der Fachgruppe Sortiment richten wir deshalb an den Verlag die Aufforderung, umgehend die in § 31b der Verkehrsordnung geforderten Rechnungsauszüge wie auch die Rücksendungs-Rechnungen den mit ihm in Rechnungsverkehr stehenden Sortimentern zu übermitteln.

### Anschrift-Änderungen

Es besteht Veranlassung, von neuem darauf hinzuweisen, daß die Mitglieder alle Anschriften-Änderungen umgehend der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels melden. Die Meldung bitten wir auch dann vorzunehmen, wenn die neue Anschrift nur vorübergehend gilt.

### Hayno Foden †

Am 12. Januar starb im Otto-Beyer-Heim zu Lauenstein im Erzgebirge, dem Orte, an dem er so oft und gern mit seinen Freunden weilte, Hayno Foden. Mit ihm ist wohl einer der bekanntesten und beliebtesten deutschen Buchhändler dahingegangen. Sein Ableben wird überall im deutschen Buchhandel mit aufrichtigem Bedauern empfunden werden. Mit der charaktervollen Persönlichkeit dieses Mannes sind besonders für die älteren Berufskameraden viele wertvolle Erinnerungen an ernste und fröhliche Zusammenkünfte verknüpft.

Hayno Foden ist am 4. Dezember 1867 als Sohn eines ostfriesischen Pastors in Holle an der Oldenburgischen Nordseeküste geboren. Er entstammt einem ganz alten friesischen Bauerngeschlechte, das heute noch dort blüht. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Jever kam er nach dem allzufrühen Tod seines Vaters als Lehrling in die Buchhandlung von Heinrich Hinz in Oldenburg, wo auch sein vor drei Jahren in Lahr verstorbener Bruder Erich gelernt hat. Dann ging er nach Dresden zu v. Zahn & Jaensch als Gehilfe und machte sich 1896, zunächst in Dresden-Plauen, selbständig. 1909 übernahm er die Akademische Buchhandlung am Bismarckplatz, später Akademische Buchhandlung Foden & Olmanns. 1937 schied er aus dieser Firma aus, um sich von da ab völlig seinen schriftstellerischen Arbeiten zu widmen.

Als Buchhändler hat er, neben unermüdbarer Tätigkeit im eigenen Betriebe, seine große Erfahrung und tiefgründige buchhändlerische Kenntnis bereitwilligst auch in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Er bekleidete jahrelang öffentliche Ehrenämter: als Vorstandsmitglied und später Erster Vorsteher des ehemaligen Sächsischen Buchhändler-Verbandes und als Mitglied verschiedener Ausschüsse des Börsenvereins; insbesondere genannt sei hier seine Tätigkeit im Wahlausschuß.

Aber zwei Seelen wohnten in seiner Brust. Neben der buchhändlerischen erblühte ihm besonders die dichterische Seite seines Wesens. In verschwenderischer Fülle hat er seine große Begabung den lieben Kollegen bereitwilligst zur Verfügung gestellt. Zahllose Gelegenheitsgedichte hat er zu den verschiedensten Tagungen des Börsenvereins, der Orts- und Kreisvereine usw. geschaffen. Aber niemals hat er etwas aus der Hand gegeben, das nicht reife, echte Dichtkunst gewesen wäre. Hayno Foden hat wohl allzu freigebig aus dem Füllhorn seiner dichterischen Muse Gaben verteilt. Dadurch hat er sich erst verhältnismäßig spät zur allgemeinen dichterischen Arbeit gewendet. Erst auf der Altershöhe kamen ihm äußere, wohlverdiente Erfolge. Von seinen Werken mögen hier nur genannt sein: das 1920 bei Steinkopff als Manuskript verlegte Buch »Hayno Foden in seinen Liedern«, die entzückenden buchhändlerischen Bändchen »Stille Gefährten. Erlebnisse mit Büchern«, sein Lieblingsbuch »Schlupfer, der unverbesserliche Ur-Dackel«, das auch einen sehr schönen buchhändlerischen Erfolg gezeitigt hat, und die Verse zu dem großen Höpfeld-Erfolgssbuch »Das harmonische Familienleben«. Dann seine Arbeit an den verschiedensten Kalendern, wie »Das lachende Jahr«, den Geldt'schen »Lotte-Herrlich-Kalendern«, den Flechsig-Kalendern, und ganz vor kurzem die lustige, kindertümliche Gesundheitsfibel »Gesund und froh«. Aber der Mitarbeit an dem »Oldenburgischen Kalender« für 1941 hat ihn der Tod überrascht.

### Neuer Leiter der Fachgruppe Export in der Gruppe Buchhandel

Der Leiter des Deutschen Buchhandels, Reichshauptamtsleiter Wilhelm Baur, hat der Bitte des bisherigen Leiters der Fachgruppe Export, ihn von seinem Amt zu entbinden, stattgegeben. Herr Conrad Behre ist durch seine persönliche Arbeitsleistung derart im eigenen Betrieb eingespannt, daß es ihm zu seinem eigenen Bedauern nicht möglich ist, in der von ihm selber gewünschten Weise weiter für die Fachgruppe Export tätig zu sein.

Herr Wilhelm Baur hat Herrn Behre in einem persönlichen Schreiben den Dank des gesamten deutschen Buchhandels ausgesprochen. Zugleich hat er mit der Leitung der Fachgruppe Export Herrn Anton Hiersemann in Leipzig beauftragt.

Hayno Foden war durch und durch ein deutscher Mann, der den Großdeutschen Gedanken tief im Herzen trug. Anlässlich der unvergesslichen Wiener Tagung der Orts- und Kreisvereine im Jahre 1926 grüßte er die Kollegenschaft mit einem wahrhaft prophetischen Sange, der den Anschluß Österreichs an Deutschland herbeisehnte. Nun hat er noch die Schaffung Großdeutschlands erleben dürfen. Seine Freude darüber setzt er an den Anfang des Kalenders »Schönheit der deutschen Landschaft«. Mit diesem Verse mögen diese Zeilen beschloffen sein:

#### Großdeutschland!

In Kraft und Schönheit prangt das deutsche Land,  
Zum großen Deutschland hat es sich geweitet.  
Aus Winters Bann ein Frühling ihm erstand,  
Der glücklich sich um neue Grenzen breitet.  
Ein neues Leben blüht nach bitterer Hast  
Empor in den befreiten deutschen Gauen.  
Freu dich und sei ein Teil von jener Kraft,  
Am neuen, schönen Deutschland mitzubauen.

### Das neue Adreßbuch

Der neue, 102. Jahrgang des Buchhändler-Adreßbuches\*) befindet sich seit Anfang des Jahres in den Händen der Benutzer. Er wird von ihnen mit der Freundlichkeit, die einem alten Bekannten gebührt, dessen Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit man schätzen gelernt hat, seinen angestammten Platz auf dem Arbeitstisch oder in dem Fach, wo sich die übrigen Nachschlagewerke befinden, angewiesen erhalten haben. Er verdiente es aber, bevor man ihn wieder ein Jahr lang seinen stillen Dienst tun läßt, daß man sich vorher mit ihm ein paar Augenblicke unterhält. Nach dem Äußerer zu urteilen, scheint sich bei ihm zwar nicht viel geändert zu haben. Aus den von der Adreßbücher-Redaktion wöchentlich an dieser Stelle veröffentlichten Mitteilungen wissen wir aber, daß allein die Änderungen im Firmenteil gegenüber dem vorhergehenden Jahrgang in die Tausende gehen. Wer also sicher sein will, daß seine Briefe und Bestellungen stets mit der richtigen Anschrift versehen sind und vor unerwünschten Verzögerungen bewahrt bleiben will, benutzt stets den neuesten Jahrgang des Adreßbuches. Will man etwas genauer verfolgen, wie sich die im Laufe des vergangenen Jahres eingetretenen Änderungen zahlenmäßig auswirken, so findet man in der »Statistischen Übersicht« auf Seite XXXIX eine Antwort darauf. Sie zeigt z. B., daß sich die Zahl der über Leipzig verkehrenden Firmen erhöht, daß aber immer noch etwa ein Viertel der im Adreßbuch aufgeführten Firmen keinen Kommissionär in Leipzig hat. Eine beträchtliche, sehr erfreuliche Zunahme — nämlich 495 Firmen — weist die Zahl der Verleger auf, die in Leipzig ausliefern lassen. Für die Verbreitung des Buches wichtig ist die Angabe, daß sich in 1686 Orten im Deutschen Reich mindestens je eine Buch-

\*) Adreßbuch des Deutschen Buchhandels und der mit ihm verkehrenden ausländischen buchhändlerischen Firmen. Bearb. v. d. Adreßbücher-Red. d. Börsenvereins. Jg. 102. 1940. Leipzig: Börsenverein d. Deutschen Buchhändler. 991 S. in getr. Pag., 1 Titelb.; III Bl. Gr.-8° Lw. RM 20.—.

handlung befindet. Wer dann — über die »Geographie« und die Abteilung Leihbüchereien — noch weiter im neuen Adreßbuch blättert, wird die Entdeckung machen, daß darin erstmalig (in der IV. Abteilung: Organisation, Seite 27 und Folge) die Buchhändlerische Verkehrsordnung sowie die Buchhändlerische Verkaufsordnung abgedruckt sind. Jeder Buchhändler, davon sind wir überzeugt, wird dem Verlag des Adreßbuchs für diese Neuerung dankbar sein, denn es kann nun nicht mehr vorkommen, daß diese Grundordnungen des Buchhandels nicht oder nicht in der neuesten Fassung zur Hand sind, wenn sie benötigt werden. Die eben genannte vierte Abteilung des Adreßbuchs: Organisation bietet so viel des Interessanten und Wissenswerten, daß sie hoffentlich recht viele Berufskameraden zu einem Verweilen veranlaßt hat oder noch veranlaßt. Es gibt keine bessere Gelegenheit, sich mit den Schriftums-Organisationen vertraut zu machen, ein Bild ihres Aufbaues zu gewinnen und dabei die Namen der sie leitenden Persönlichkeiten kennenzulernen! Ganz am Ende des Adreßbuchs schließlich stößt man auf den Bezugsquellen-Nachweis. Wer einmal darin blättert, wird finden, daß er viele nützliche Anschriften und Hinweise birgt und daß man, wenn wieder einmal Bedarf eintritt, nicht nötig hat, mit dem Suchen in abgelegten Angeboten und Briefen kostbare Zeit zu verlieren. — Das wäre einiges von dem, was das Adreßbuch im näheren Umgang von sich zu sagen weiß. Wa.

## Johannes Gutenberg und sein Werk

Vortrag von Dr. Ruppel in Berlin

Die Bildungsorganisation des Druckgewerbes, der Graphische Bund G.B. in Berlin, hatte sich für ihre erste Veranstaltung im Gutenberg-Jahr 1940 den Direktor des Gutenberg-Museums in Mainz, Dr. Aloys Ruppel, als Vortragenden geholt. Der Schauffaal der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin barg am 14. Januar eine festliche und zahlreiche Zuhörerschaft, als musikalische Darbietungen des Typographischen Quartetts Pracht den Vortrag einleiteten. Otto F. Reinhard, der Leiter der Berliner Ortsabteilung des Graphischen Bundes, begrüßte herzlich die Erschienenen. — Dr. Ruppel schilderte in einer feinen geistigen Schau das Werk Gutenbergs und erwähnte dabei alle die menschlich mitunter tragischen Daten, die uns durch die lückenhaften Überlieferungen aus dem Leben Gutenbergs bekannt sind. Schon das Geburtsdatum Gutenbergs kennen wir nicht genau, es ist um 1394/99 als wahrscheinlich anzunehmen, ebenso wissen wir über Gutenbergs Jugendzeit nichts. Um 1428 verließ Gutenberg Mainz und um 1436 mußte sich der Meister der Buchdruckerkunst mit all den Dingen beschäftigt haben, die zur Erfindung führten; 1445/46 war er wieder in Mainz. Mit Sicherheit kann angenommen werden, daß Gutenberg als letzter Träger seines Namens starb. Auch nimmt man an, daß Gutenberg im Alter erblindet war und immer in Mainz und nicht in Eltville lebte. Er wurde in der Franziskaner Kirche in Mainz beigesetzt, die sehr bald von Jesuiten erworben und vollständig umgebaut wurde, wodurch auch das Grab Gutenbergs unauffindbar wurde. Die Erfindung Gutenbergs hat in der Welt größere Wirkungen hervorgerufen als alle anderen Erfindungen, und da Gutenberg Angehöriger des deutschen Volkes ist, müssen wir es als unabdingbare Pflicht betrachten, die Kulturtat Gutenbergs würdig anzuerkennen, die der Franzose Victor Hugo als »das größte Ereignis der Weltgeschichte« feierte, da durch sie das Wissen einzelner allen mitgeteilt und für alle Zeiten festgehalten werden kann. Keiner von Gutenbergs Drucken trägt seinen Namen und alle Angaben über ihn sind sehr vieldeutig. Aber trotzdem können Ansprüche anderer Länder, die die Buchdruckerkunst erfunden haben wollen, widerlegt werden. Unangreifbare Dokumente liefern den eindeutigen Beweis, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst, Mainz die erste Druckstadt und die Erfindung eine rein deutsche Sache ist. Gutenberg löste die Schreiber ab, ebnete mit seiner Erfindung die Wege, damit alle an der Kultur teilnehmen konnten, hob durch seine einzelnen Metallbuchstaben und die vollendete Kunst seiner Drucke das Mittelalter aus den Angeln und gab der Welt einen schnelleren und beschwingteren Lauf. Die Buchdruckerkunst ist der entscheidende Wegbereiter, der die Kultur der Neuzeit herbeiführte. — Dr. Ruppel sprach streng wissenschaftlich, ohne es an innerem Schwung und Beseelung fehlen zu lassen, die der Größe der Erfindung im Jubiläumsjahr 1940 gebührt. Allen, die sich näher für Gutenberg interessieren, sei die Ruppelsche Biographie (Berlin, Gebr. Mann) zum Studium empfohlen, in der alles festgehalten ist, was wir über ihn wissen. Die Ausstellung von Inkunabeln aus den Schätzen der Sammlung der Preussischen Staatsbibliothek gab den Ruppelschen Worten eine sinnfällige Betonung.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 27476. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—18. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

## Verteilungsbeauftragte für Papier

Durch eine Anordnung der Reichsstelle für Papier- und Verpackungswesen vom 8. Januar (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 7 vom 9. Januar 1940) wird für die Papier-Erzeugung eine kriegswirtschaftliche Verteilungsorganisation geschaffen. Für die Verteilung von Zellstoff, Holzstoff, Papier und Pappe werden bei der Reichsstelle, soweit sie die Verteilung nicht unmittelbar selbst vornimmt, Beauftragte bestellt, die an die Weisungen der Reichsstelle gebunden sind. Für einzelne Erzeugungsgebiete werden jeweils zwei Beauftragte als Verteilungsstelle berufen, von denen jeder berechtigt ist, innerhalb des gesamten Erzeugungsgebietes Anweisungen zu treffen. Insgesamt sind sieben Verteilungsstellen (die Verteilungsstelle für Druck- und Schreibpapier der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen befindet sich Berlin W 35, Viktoriastr. 5), dazu noch fünf Beauftragte für Sonder-Erzeugnisse und je zwei Beauftragte bezirklicher Unterverteilungsstellen für die Ostmark und den Sudetengau bestellt worden. Sie haben die Aufgabe, nach den Weisungen der Reichsstelle Anweisungen über die Auslieferung und Zurückstellung angenommener Aufträge zu erteilen. Die Reichsstelle setzt die Verteilung der Erzeugungsmengen monatlich oder vierteljährlich nach einem von dem Beauftragten vorzulegenden Plane fest. Die zur Verfügung stehenden Erzeugungsmengen werden, soweit die Reichsstelle nicht für einzelne Abnehmerkreise oder Sorten eine Sonderregelung getroffen hat, nach bestimmten Richtsätzen verteilt, die als Prozentsatz der Auslieferungen einer früheren Periode berechnet werden. Die Beauftragten sind berechtigt und verpflichtet, die Erzeugerfirmen zur bevorzugten Auslieferung vordringlicher und zur Zurückstellung angenommener Aufträge anzuweisen. Die Verteilungsbeauftragten bilden keine neue Behörde, sie sind dem Geschäftsführerkreis der wirtschaftlichen Verbände der einzelnen Erzeugungsgebiete entnommen. Die Beauftragten kennen also aus ihrer bisherigen Tätigkeit die Erzeugungsleistungen der Betriebe und den Bedarf der Abnehmer.

## Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

### Gau Berlin — Fachschaft Angestellte

Der nächste Kameradschaftsabend des Berliner Jungbuchhandels findet am kommenden Mittwoch, dem 24. Januar, 20 Uhr im Buchhändleraal des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler, Berlin W 35, Wintersfeldstraße 36 (1. Stock), statt. Es spricht der stellvertretende Leiter des Deutschen Buchhandels, Pg. Martin Wülfing. Anschließend hält Pg. Erich Langenbacher ein literarisches Referat. Den Schluß bildet die Vorführung des Schmalbildes über das Wochenendtreffen des Berliner Jungbuchhandels in Storkow.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kameradschaftsabende nunmehr wieder regelmäßig jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat stattfinden. Ankündigung erfolgt jeweils im Börsenblatt.

### Deutsche Buchausstellung in Lodsch

In feierlicher Weise wurde am 9. Januar in Lodsch in Gegenwart des Oberbürgermeisters, des Stadtkommandanten und anderer führender Männer von Partei und Staat sowie der Jugend eine Ausstellung »Das deutsche Buch« eröffnet. Die Ausstellung wird veranstaltet vom Reichspropagandaamt Posen, Außenstelle Lodsch, dessen Leiter über die Bedeutung des deutschen Buches sprach. Der ostmärkische Dichter Sepp Keller las aus seinen Werken.

## Verkehrsnachrichten

### Drucksachen nach Ungarn

(vergl. Börsenblatt Nr. 255 vom 2. November 1939).

Trotz unseres Hinweises kommt es, wie der Landesverein Ungarischer Verleger und Buchhändler mitteilt, noch häufig vor, daß Kreuzbänder und Päckchen schriftliche Mitteilungen, wie »folgt in... Tagen«, »fehlt zur Zeit« enthalten. Solche Zusätze sind nach den Bestimmungen des Weltpostvereins unzulässig. Wir bitten nochmals dringend, zur Vermeidung von Unkosten und Verzögerungen den Hinweis zu beachten.

## Dresden

Wir suchen für sofort oder später eine gewissenhafte

### Verlagskontoristin

*in angenehme Dauerstellung.*

Buchhaltungskennntnisse sowie Kurzschrift u. Maschineschreiben erwünscht. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Antrittstermins erbittet

**ELBE-Verlag, Dresden N 6**  
Werner Lehmann Rähnitzgasse 18/20

Neu ausgebautes süddeutsches Sortiment sucht für Vertrauensposten

### Buchhändler (in)

mit guten Kenntnissen. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. unter Nr. 122 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Tüchtiger, zuverlässiger

### Mitarbeiter (Gehilfe oder Gehilfin)

für sofort oder später in Dauerstellung gesucht.

Gefl. handschriftliche Angebote mit Lichtbild an

**Albert Neubert**  
Halle (Saale)

### Süd-Westfalen

### Junger Gehilfe (in)

bewandert in allen buchhändlerischen Arbeiten, guter Verkäufer, zum 1. April gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 124 durch den Verlag des Börsenblattes.

## WERBEFACHMANN

für die Werbeabteilung eines schöngeist. Verlages baldmöglichst gesucht. Bewerber muß Erfolge nachweisen können und gute Literaturkenntnisse besitzen. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 121 durch den Verlag des Bbl.



### Sortimenter

für unsere Bücherabteilung gesucht. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen erbeten an

## HERTIE

WAREN- UND KAUFHAUS G. M. B. H., BERLIN C 2

Alexanderplatz

### Gehilfe oder Gehilfin

mit allen Arbeiten im Sortiment vertraut, in ausbaufähige Stellung für Berlin gesucht.

Angebote unter **EW 70 076** an **Via Berlin W 35**

Zum 1. April oder früher suchen wir

### zuverlässige Gehilfin (oder Gehilfen)

für unsere neuzeitlich eingerichtete, lebhaft Buchhandlung. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten erwünscht. Bewerbung mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

**Oskar Bonde, Buchhandlung, Altenburg/Thür.**

### Gehilfe gesucht

Für die umfangreiche Expedition unseres Großantiquariats suchen wir für möglichst bald einen umsichtigen, flotten Gehilfen.

**Albert Lübke, Buchhandlung**  
Berlin **SW 68**, Friedrichstr. 216

## Köln

Wir suchen zum 1. April oder früher strebsamen, jungen

### Gehilfen

für Bestellbuch und Ladenverkehr. Gründliche Literaturkenntnisse, insbesondere des kath. Schrifttums, Erfahrung in Abrechnungsarbeiten u. Bestellbuchführung, Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft u. Geschick zu geschmackvoller Schaufenstergestaltung sind Bedingung. Die Stelle bietet bei entsprechender Leistung gute Entwicklungsmöglichkeit. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Friedrich Pustet, Buchhdlg., Köln a. Rh.  
Unter Taschenmacher 15/17

Zu bald oder später suche ich  
einen tüchtigen

### Gehilfen od. Gehilfin

für mein lebhaftes Sortiment.

Paul Köbke, Buchhdlg.  
Hirschberg/Riefengeb.

### Gehilfin (e)

gesucht. Bewerbungen mit  
Lebenslauf, Bild, Zeugnis-  
abschriften und Gehaltsan-  
sprüchen erbeten an

Friedrich Wagner  
Braunschweig, Pohlweg 31/32

### Verlagsgehilfe oder Verlagsgehilfin

deren Arbeit in erster  
Linie im Verkehr mit dem  
Buchhandel, der Exped.  
u. Mithilfe im Vertrieb  
bestehen würde, zu mög-  
lichst baldigem Antritt  
gesucht. Es handelt sich  
um einen interessanten u.  
ausbaufähigen Posten.  
Guter Briefstil ist un-  
bedingt erforderlich. Ange-  
bote mit üblichen Unter-  
lagen, Bild u. Angabe des  
letzten Gehalts an den

Wilhelm Köhler Verlag  
Minden i. W.

## Danzig

Ich suche eine intelligente

### Mitarbeiterin

mit guten Kenntn. für einen selbständ. Posten.

Akademische Buchhdl. Gertrud Rahn  
Danzig - Langfuhr

Für sofort oder später werden eine

### Jungbuchhändlerin

und ein **Lehrling** gesucht.

G. Frommhold, Hofbuchhandlung, Bücheburg

## Stellengesuche

### Lehrstelle in Leipziger Verlag

gesucht. Höhere Handels-  
schule, mittlere Reife, 1 Jahr  
Buchh.-Lehranst., Pflichtjahr.

Angebote unter Nr. 123  
durch den Verlag des Vbl.

## Jüngerer Kontorist

gelernter Buchhändler  
(Buchhändler-Lehranstalt),  
10 jährige Berufserfahrung,  
Diktatorrespondent, firm in  
Kurzschrift, Schreibmaschine,  
Buchhaltung (abschlussicher  
und mit Kontenplan ver-  
traut), erfahren in allen  
Büroarbeiten und im Ver-  
kehr mit der Kundschaft,  
selbständiger, gewissenhafter  
Arbeiter, sucht Stellung.

Rudolf Pott  
Bonn, Goethestraße 29

Beim westdeutschen Buchhandel gut eingeführter

## Verlagsvertreter

nimmt ab sofort eine **neue Vertretung** an. Gebiet: Rhein-  
land, Westfalen, Hannover, Oldenburg, Provinz Sachsen.  
Angebote unter Nr. 119 durch den Verlag des Börsenbl.

## Vermischte Anzeigen

### Vorzumerken

bitten wir unsere Geschäfts-  
freunde, daß wir in diesem  
Jahr ausnahmslos

### keine Disponenden

gestatten können.  
Union Deutsche Verlags-  
gesellschaft Stuttgart

## SPRACHEN DRUCKE

### RUSSISCH

Polnisch Tschechisch  
Slowenisch Serbo-Kroatisch  
Bulgarisch Litauisch Lettisch  
Estnisch Finnisch Ungarisch  
Spanisch Portugiesisch  
Rumänisch Griechisch  
Arabisch Persisch

Seit 1811 **KREYSING** Seit 1811

Buchdruckerei Leipzig Seeburgstr. 61

## Fr. Foerster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

**Max Busch** (Inhaber:  
Julius Kössling)

Grossobuchhandlung **Leipzig**, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sorti-  
menter kombinierte Provisionsätze. Kulante  
und prompte Bedienung. Günstiger Zeit-  
schriftenbezug. Anfänger finden  
tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu  
Diensten.

## Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zufendung  
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge